# Blinkfüer

## Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.

*Ausgabe 2/2020*

# Clubgelände gesperrt wegen CORONA

Liebe Clubkameraden,

nachdem die Regierungen umfassende Beschränkungen verfügt haben, ändert sich auch für uns im SCOe einiges!

Unser Clubgelände einschließlich Clubhaus ist bis auf weiteres geschlossen! Dies umfasst das gesamte Gelände einschließlich Bootslager drinnen wie draußen. Auch die Sanitäranlagen sind geschlossen.

Versammlungen und Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände sind bis auf weiteres abgesagt.

Arbeiten an den Booten in den Hallen bzw. auf dem Gelände sind bis auf weiteres nicht möglich!

Ob und ggfs. in welchem Rahmen zeitnah ein Slippen möglich sein wird, ist aktuell nicht sicher einschätzbar.

Weitere Informationen folgen sobald sie vorliegen.

Bei Fragen meldet Euch gerne.

Petrus (Sven-Ove Baumgartner) Mobil 0162 395 49 62

… fällt leider erstmal aus!

# Manchmal kommt es anders…

Noch auf der Jahreshauptversammlung, die ja gerade erst gut zwei Wochen her ist, ging niemand davon aus, dass unser Clubleben durch die Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie beeinträchtigt werden könnte. Heute (19.03.) wissen wir, dass sich die zur Bekämpfung der Ausbreitung durch die Behörden ergriffenen Maßnahmen ganz erheblich auch auf unser Clubleben auswirken: jede Art von Versammlung ist verboten, alle Sportstätten geschlossen.

Gingen wir Anfang der Woche noch davon aus, dass unsere Bootshallen keine Sportstätten sind und daher nicht betroffen, musste ich soeben schweren Herzens die Schließung des gesamten Clubgeländes mitteilen! Sowohl Clubhaus einschließlich Sanitäranlagen, als auch das Bootslager (drinnen wie draußen) sind betroffen. Der Hamburger Yachthafen erklärte noch Montag optimistisch, die Krantermine halten zu wollen. Inzwischen ist auch das durch die Schließung der Yachthäfen überholt. Noch am letzten Mittwoch haben wir mit Dachdecker und Elektriker die Planung der Sanierung des Hallendaches sowie der Elektrik weiter vorangebracht. Jetzt ist unklar, ob der vorgesehene Zeitplan realistisch ist. Ebenso unsicher ist derzeit, wann und unter welchen Umständen unsere Schiffe zu Wasser können. Sicher ist zunächst, dass bei uns der Clubbetrieb ruht, also auch der Arbeitsdienst ausfällt. Segler sind ja von Natur aus sehr selbstbestimmte Wesen, eben Individualisten. Einhalten „von oben“ vorgegebener Regeln fällt nicht allen leicht. Das ist im Normalfall eine durchaus positive Eigenschaft. In der aktuellen Lage aber bitte ich Euch eindringlich, die Regelungen zu respektieren! Nicht nur wegen sonst drohender Sanktionen, sondern insbesondere um die Ansteckungsgefahr zu verringern.

Auf der Hauptversammlung haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und erhebliche Investitionen in unsere Anlage beschlossen. Ich hoffe sehr, dass in zwei Monaten die Krise insoweit überwunden sein wird, und wir unsere Pläne dann umsetzten können. Bis dahin wünsche ich mir, dass wir einen guten Weg durch diese dramatische Zeit finden. Bitte beachtet die Nachrichten des Vorstandes sowie Aushänge am Clubgelände. Und denkt und handelt bitte solidarisch: wir wollen alle nach dieser Krise wieder unserem schönen Sport nachgehen!

Und vor allem: bleibt gesund!

*Petrus*

# PIMP YOUR RIGG!

Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49 (0) 4103 - 884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de

Augenoptik Schöbel

*kompetent – präzise – fair*

**Augenoptik Schöbel**
Goethestraße 48
22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136

# Inhaltsverzeichnis


Manchmal kommt es anders... ..... 1

Inhaltsverzeichnis ..... 3

Bio-Diesel – Hui oder Pfui? ..... 4-5

Sturmflut am Fischmarkt ..... 6-8

Feuerlöscher-Prüfung beim SCOe ..... 9

Sportliche Aktivitäten und Ergebnisse ..... 10

Protokoll der Jahresversammlung ..... I-XV

Einladung zur Aprilversammlung ..... XV

Gratulationen ..... XVI

Frühjahrsversammlung der Gruppe Nedderelv ..... 11-12

Leckereien im Club ..... 13

Ausstellungshinweis ..... 14-15

Buchempfehlungen ..... 16-17

Termine ..... 18

Impressum ..... 20

# Bio-Diesel – Hui oder Pfui?

In den vergangenen Jahren ist der Dieselkraftstoff "BIO DIESEL" immer wieder in die Diskussion gekommen, weil es bei uns Sportskippern oft zu Filterverstopfungen und damit verbunden zu kritischen Situationen durch Motorausfall gekommen ist.

Hierzu nun einige Anmerkungen zum Verständnis für diese für uns alle gefährliche Situation. Dieselkraftstoff nach DIN 590, den wir an den Tankstellen tanken, bewährt sich täglich in Millionen von Dieselmotoren in Pkws und Lkws, wobei oft Kilometerleistungen in LKW-Motoren von über 1 Million erreicht werden. Er kann also gar nicht so schlecht sein. "BIO DIESEL" ist somit uneingeschränkt auch für unsere Bootsmotoren geeignet.

Worin besteht also die Problematik?

Schon vor 20 Jahren wurde durch gesetzliche Vorgaben der Schwefelgehalt im Dieselkraftstoff abgesenkt. Schwefel ist aber ein Element, welches Verschleiß in den Einspritzorganen verhindert. Um diesen Schutz wiederherzustellen, wurde daraufhin zunächst bis zu 3% Rapsmethylester (RME) oder auch Fetty Acid Methyl Ester (FAME) zugesetzt. Neue verschärfte gesetzliche Vorgaben durch den Gesetzgeber führten zur weiteren Absenkung des Schwefelgehaltes auf unter 0,1 % - und auch aus Umweltschutzgründen zur Anhebung des FAME auf 8 - 10%. Damit wurde der Verschleißschutz wieder erreicht. Aber auf Grund des nunmehr schlechten Wasserabscheidevermögens kam es zu einer begrenzten Lagerfähigkeit und damit zu den bekannten Problemen. Bakterien, Hefen und Pilze, wie sie in unserer Umgebung immer vorkommen, haben in wässeriger Umgebung ihre Lebensgrundlage und ernähren sich von den Kohlenwasserstoffmolekülen des Dieselkraftstoffes. Deren Stoffwechsel-Endprodukte bilden säurehaltige Bioschlämme. Es bedeutet für uns, den Diesel-Vorratstank in unseren Booten möglichst wasserfrei zu halten. Wasser kommt hauptsächlich als Kondenswasser in unseren Tank. Es sollte also der Tank nach längeren Fahrten unter Motor wieder vollständig aufgefüllt werden. Auch in der Winterlagerung.

Desgleichen gehört zur guten Seemannschaft eine entsprechende Filterpflege gem. den Vorgaben des Motorherstellers. Vorbeugend sollte auch ein Biozid wie Grotamar o.ä. zur Vermeidung von Bakterien- und Pilzbefall zugegeben werden.

Alternativ zu Bio-Diesel wird an Wassertankstellen versteuerter Marine Diesel angeboten, s.g. "Biofreier Diesel". Hierbei handelt es sich um ein Gemisch von unterschiedlichen Kohlenwasserstoffen, welcher in der Berufsschifffahrt zum Einsatz kommt.

Er wird auch als Marine Gasöl (MGO) oder Marine Dieseloil (MOO) angeboten. An Land ist er eingefärbt Heizöl EL. Dieser enthält im Gegensatz zu DK gern. DIN 590 keine Zusätze, wie sie bei Marken Diesel wie Esso, Shell, Aral usw. zugegeben werden.

Hierbei handelt es sich um Verschleißschutz, Verbrennungs-beschleuniger, Korrosionsschutz, Reinigungskomponenten gegen Düsen- und Ventilverkokungen, Kälteschutz und Schaumneigung.

Problematisch bei Marine Diesel ist u.a. die niedrige Cetanzahl. Diese beschreibt die Verbrennungseigenschaften. Sie liegt hier bei ca. 45. Bei DK gern. DIN EN 590 bei min 51. Bei großen Schiffsmotoren ist das unproblematisch. Bei unseren Bootsmotoren wird dieser Umstand jedoch zum Problem. Da wir unsere Motoren oft nur kurzzeitig im unteren Teillastbereich betreiben kann es zu gefährlichen Düsen- und Ventilverkokungen kommen. Das führt zu Leistungsabfall bis hin zu kapitalen Motorschäden.

Super Diesel von Aral oder Shell V Power Diesel enthalten kein FAME und bieten sich als Lösung unserer Probleme an. Sie haben exzellente Verbrennungs-eigenschaften und eine bessere Lagerfähigkeit und sind weitgehend wasserunempfindlich.

Fazit: Marine Diesel löst nicht das BIO Problem. Bei guter Filter- und Tankpflege und Zugabe eines Biozids ist "BIO-DIESEL" uneingeschränkt in unseren Bootsmotoren einsetzbar.

Gerhard Appelbaum

*Nachdruck aus der Vereinszeitung des Seger-Vereins Elmshorn "Auf Kurs", Heft Nr. 47, Mai 2019. Mit freundlicher Genehmigung des Vereins.*

# Sturmflut am Fischmarkt…

Vom 10 bis 12 Februar schickte uns Tief „Sabine“ eine Serie von 5 Sturmfluten hintereinander. Zwei davon erfüllten mit mehr als 2,50 m über dem normalen Tidenhochwasser in St. Pauli das Kriterium „schwere Sturmflut“. Seit langem war die Große Elbstraße wieder bis Höhe Köhlbrandtreppe vollkommen überflutet und die Fluchtbrücken am Stilwerk und am Holzhafen konnten mal wieder ihre Funktion erfüllen. Die Wetter- und Wasserstandsvorhersagen, aber auch die Vorkehrungen in Hamburg sind mittlerweile so gut, dass selbst eine schwere Sturmflut eher eine Attraktion als eine echte Bedrohung darstellt, sowohl für Besucher als auch für Anwohner. Auf unserem Clubgelände am Köhlfleet reichte das Wasser knapp bis zum Durchgang zum Schwimmsteg, unser Gelände blieb jedoch trocken.

*Marcus*

https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Wasserstand_und_Gezeiten/Sturmfluten/sturmfluten_node.html

## Sturmflut am Fischmarkt…

## Sturmflut am Fischmarkt…

## Prüfung der Feuerlöscher beim SCOe

Am letzten Sonnabend war die Welt noch soweit in Ordnung, dass die lange geplante Prüfung der Feuerlöscher auf dem Clubgelände durchgeführt werden konnte. Das Wetter war auf unserer Seite, und so konnte die gesamte Aktion draußen ablaufen, was im Hinblick auf mögliche Ansteckungsgefahr sehr gut war. Viele Segelkameraden waren nicht selbst gekommen, sondern hatten andere mit der Vorführung ihrer Löscher beauftragt, was ebenfalls vernünftig war.

Familie Iderhoff war wieder zu Stelle und wickelte den organisatorischen Teil vom Registrieren der zu prüfenden Löscher über das Einkassieren der Gebühr bis zur Abrechnung am Ende professionell ab. Vielen Dank dafür! Die Prüfer inspizierten die Löscher kritisch und zogen auch einige „Leichen“ aus dem Verkehr. Auch hier hat sich gezeigt, dass regelmäßige Prüfung gerade bei solchen Sicherheitseinrichtungen vonnöten sind, da ja, anders als bei einer Schleifmaschine oder einem Staubsauger, die regelmäßig benutzt werden und daher technische Probleme sofort offenbar werden, ein Feuerlöscher zum Glück nur sehr selten oder gar nicht zum Einsatz kommt. Da wäre es fatal, wenn dann beim Einsatz nichts rauskommt!

Da wieder nicht alle Löscher zur Prüfung vorgeführt wurden, sei hier schon der Hinweis erlaubt, dass jeder selbst für das Vorhalten eines geprüften 6-Kg-Löschers verantwortlich ist und sich nun um eine Prüfung selbst kümmern muss!

**Am fünften Januar ist unser Sohn Piet zur Welt gekommen.**

**Alles dran, alle gut drauf.**

**Seitdem erfreut er Mama Lina, mich und die ganze Familie.**

**Euer Sportwart Stefan Karsunke**

**Auszüge aus der „Frühjahresversammlung der Grp. Nedderelv“, 7. März 2020 in Uetersen**

**1) Förderaktivitäten der „Stiftung Elbefonds“**

Es haben sich 22 Vereine für eine Förderung durch den Fonds für das Freihalten des Sportboothafens angemeldet: 8 Vereine, einschließlich der HYG, aus Schleswig-Holstein, 12 Vereine aus Niedersachsen und 2 Hamburger Vereine.

Die Prüfung der Anträge sowie die Anrechnung der Eigenleistungen der Vereine wegen fehlender Peildaten gestalten sich noch schwierig.

**2) Forum Tideelbe**

Der Lenkungsausschuß hat die erforderlichen Maßnahmen für die Projekte „Öffnen der Dove-Elbe“ und „Süderelbe“ erarbeitet. Die Feinabstimmung soll im Juni, die Abschlussveranstaltung zu den Projekten im Dezember erfolgen.

**3) Elbvertiefung**

Die Einwendungen des NABU gegen die Elbvertiefung werden im Mai vor dem Bundesverwaltungsgericht mündlich verhandelt.

**4) Unterhaltsbaggerung Elbe**

Durch die „Umlagerung“ des zum Teil hoch belasteten geförderten Baggergutes durch die Hopperbagger an anderer Stelle, z.B. bei St. Margarethen, Medem und Luechtergrund, gelangen die belasteten Sedimente auch in Sportboothäfen. Damit erhöht sich die Schadstoffbelastung in den Häfen.

Daten für die Schadstoffbelastung des Baggergutes der Elbe liegen seit 2015 nicht mehr vor.

**5) Ausweisung und Befahrensregelung neuer Naturschutzgebiete in/an der Elbe 2020**

Neu aufgenommen sind 2020 die NSG-Schwarztonnensand und Brammerbank. Unstimmigkeiten gibt es bei der Auslegung der Befahrensregelung. Die Wasserschutzpolizei bzw. die schifffahrtspolizeilichen Vorgaben stecken enge Grenzen beim Anlanden, Trockenfallen, Ankern und Betreten der Naturschutzgebiete.

Da es sich bei der Elbe und den Nebenflüssen jedoch um Bundeswasserstrassen handelt, gilt das Bundeswasserstrassengesetz (WaStG). Die Verbote in den Naturschutzverordnungen gelten damit nicht für das Befahren mit Wasserfahrzeugen im Bereich der Bundeswasserstrassen.

**5) Beitrag der Wasserschutzpolizei von Hamburg und Schleswig-Holstein**

Die Wasserschutzpolizei nennt einige Probleme mit den Waterbikes. Zu laut, zu schnell, Abgasbelastung, manchmal gefährliche Manöver und auch Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer. Es werden vermehrt Kontrollen durchgeführt.

Das Thema Diebstahl nimmt beängstigend zu. Eine Zunahme des Diebstahls von Motoren, sogar Booten und Ausrüstung ist zu beobachten. Es wird nochmals auf eine Gravierung der Gegenstände durch die Polizei verwiesen. Die Polizei hat eine separate Abteilung zur Erfassung und Verfolgung von Diebstählen eingerichtet.

Die Zulassung der führerscheinfreien Motoren von 5 auf nunmehr 15 PS führt zu neuen Problemen. Mangelnde Seemannschaft, Erfahrung und Wissenslücken bei der Gesetzeskunde führen häufig zu Unfällen oder Verwarnungen der Wassersportler.

**7) Nord-Ostsee Kanal (NOK)**

Die 3-Tages-Ticket-Regelung ist immer noch nicht abschließend geklärt. Aus gegebener Veranlassung ein Hinweis zum Befahrung des Kanals und den Gebühren: Mit dem Einlaufen in eine Schleuse und dem Anlegen im Innenhafen ist die Gebühr für eine Teilstrecke fällig. Beim Wiederauslaufen aus der Schleuse ist wiederum die Gebühr für eine Teilstrecke, und zusätzlich ist die Hafengebühr zu entrichten. Somit summiert sich der Kurzaufenthalt im NOK zu einem sehr aufwändigen Kurzaufenthalt mit 3-fach-Gebühren.

**8) Gruppe Nedderelv**

Zur Gruppe zählen 42 Vereine mit gesamt 9867 Mitgliedern, 3779 Segelbooten und 1294 Motorbooten. Die Finanzen stimmen, der Mitgliedsbeitrag bleibt.

*Karl-Heinz Baumgartner*, Obmann Grp. Nedderelv

# Leckereien im Clubhaus…

Am 22. Februar war „full house“ im Club, denn neben den Winterarbeiten lockten Silke und Jörg Väterlein mit leckerem Wildgulasch …

Sonderausstellung im Internationalen Maritimen Museum Hamburg

**Johannes Holst**
Maler der See
Großsegler im rauer See

Vom 20. März bis zum 19. Juli 2020 zeigt das Internationale Maritime Museum Hamburg in Kooperation mit der Galerie Deichstraße eine Sonderausstellung, die dem Werk von Johannes Holst gewidmet ist – einem der bedeutendsten deutschen Malern des maritimen Genres.

Johannes Holst wird 1880 auf der Elbinsel Altenwerder bei Hamburg geboren. Marinemaler will er werden: Sein Ziel ist es den Wind und die Wolken, die Wellen und die Gischt so auf die Leinwand zu bannen, wie die Natur es vorgibt. Ihn

faszinieren die Windjammer vergangener Zeiten ebenso wie große Passagierdampfer oder die Kutter und Ewer der Elbinseln und immer wieder das Meer selbst. Die maritimen Gemälde von Johannes Holst zeichnen sich aus durch eine große seemännische Detailtreue.

Aber Johannes Holst hat viele Talente: Er spielt Geige und Cello, die Instrumente fertigt er selber an: ca. 200 Geigen verlassen seine Werkstatt. Und er ist auch ein leidenschaftlicher Segler, der seine eigene Yacht, die Mia-Lisa, im Keller seines Hauses baut. Die Ausstellung beleuchtet die verschiedenen Facetten des „Universalgenies von Altenwerder". Es werden ca. 70 ausgewählte Gemälde aller Schaffensphasen des großen Marinemalers präsentiert, begonnen mit einem kleinen Aquarell der Fürst Bismarck, das er als 14jähriger gemalt hat, bis hin zu einem unvollendeten Gemälde von 1965, seinem Todesjahr. Die Gemälde stammen zum Großteil von privaten Leihgebern und sind der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich. *(Ausstellungstext)*

https://www.imm-hamburg.de/museum/sonderausstellung/

20. März – 19. Juli 2020 im Internationalen Maritimen Museum Hamburg, Kaispeicher B, Koreastraße 1, 20457 Hamburg

Dazu unser Clubkamerad Peter Mybs:

*Johannes Holst war mein Urgroßvater mütterlicherseits. Ja, ich kannte ihn noch, ich war acht Jahre alt als er verstarb. Er wohnte zusammen mit meinen Großeltern im Haus in Altenwerder. Als Kinder waren wir natürlich neugierig, alles roch nach Farbe, überall waren angefangene und halbfertige Bilder und wir wollten gern im Atelier spielen, was nur bedingte Freude bei Uropa auslöste. So wurden wir häufig nach draußen geschickt und vergnügten uns im Obst- und Gemüsegarten hinterm Deich, oder am Hafen bei den Fischkuttern, nebenbei lernten wir Fahrradfahren. Wir wohnten damals in Altona und der Besuch bei den Großeltern in Altenwerder war eine kleine Weltreise durch den Freihafen, mit der Fähre über den Köhlbrand aufs Land.*

*In der Sonderausstellung werden ca. 60-70 Bilder, sowie diverse persönliche Gegenstände gezeigt.*

## Buchbesprechung

Stefan Kruecken

**Kapitäne!**

Glaube, Liebe, Hoffnung

Seeleute erzählen ihre besten Geschichten

1. Auflage 2019, 230 Seiten.
Hardcover mit Leineneinband
und farbigem Schutzumschlag.
Fadengebunden, Lesebändchen.
Zahlreiche Fotografien
und Illustrationen.

Ankerherz Verlag, Hollenstedt

ISBN: 978-3-945877-29-6

€29.90

Diese Kapitäne haben wütende Stürme überstanden und den Einschlag einer Monsterwelle. Sie prügelten sich in Havanna, desertierten auf dem Mississippi und strandeten in Wales. Sie legten sich mit einem russischen Kriegsschiff an und hatten einen blinden Passagier an Bord. Einer ist ein Held, der für seine Überzeugung ins Gefängnis ging. Einer ist die jüngste Frau Deutschlands auf der Brücke.

Die Geschichten in diesem Buch sind wahr und abenteuerlich. Sie sind so vielfältig wie die See. Und sie werfen eine Frage auf: Was können wir von alten Kapitänen lernen?

»Kapitäne« sammelt die Erinnerungen von 20 Seeleuten. Sie spielen weit draußen auf dem Meer, in Häfen und in der Vergangenheit. Geschichten, die echt sind und wahr und viel mehr erzählen als nur über das Leben an Bord.

»Kapitäne« ist die dritte Anthologie mit Kapitänsgeschichten von Ankerherz. Ein Buch, das nach Salzwasser schmeckt.

Walter König

**Johannes Holst – Maler der See**

Gebunden mit Schutzumschlag
29,5 x 26 cm, 456 Seiten
1.400 Holst-Gemälde in Farbe
4. überarbeitete und erweiterte Auflage,
September 2019; ISBN 978-3-7822-1297-7
Koehler Verlag, Hamburg
148 €

- *Großes Werkverzeichnis des beliebten Malers der See*
- *Neue Beiträge zur Biografie, zu Mentor und Bewunderern von Johannes Holst*
- *Eine unerschöpfliche Quelle für Sammler und Liebhaber der maritimen Malerei*

Wenn man beim Anblick eines Gemäldes den Wind »sehen« und den Seegang »spüren« kann, wenn Ewer, Yachten und Clipper so wirklichkeitsgetreu dargestellt sind, dass man danach takeln könnte, dann hat man wohl ein Bild von Johannes Holst vor sich. In ihrer Lebendigkeit und Stimmigkeit sind seine Bilder einzigartig in der deutschen Malerei der See. Seine Gemälde von Windjammern vor Kap Hoorn, packenden Regattaszenen und Kutter der Elbinseln sind weltberühmt.

Das Genie von Altenwerder (1880–1965) hat ein kostbares Oeuvre hinterlassen, das bislang nur unvollständig erschlossen war. Über sieben Jahrzehnte hat Holst mehr als dreitausend Gemälde mit Motiven seiner Heimat, der Elbfischerei und besonders der großen Zeit der Windjammer geschaffen. Die genaue Zahl seiner Bilder wird jedoch ein Geheimnis bleiben, da er kein Werkverzeichnis geführt hat.

Walter König, wie Johannes Holst in Altenwerder geboren, kannte den Maler, das Leben der Elbfischer und die Schifffahrt seit Kindertagen. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten intensiv mit Leben und Werk von Johannes Holst. Für die nunmehr vierte Auflage seines Buches Johannes Holst – Maler der See hat Walter König 470 neue Holst-Bilder entdeckt und dokumentiert.

Die vierte Auflage versammelt insgesamt 1.400 Holst-Gemälde im Werkverzeichnis. Wissenswerte Erläuterungen ergänzen die einzelnen Bilder. Der ebenso kundige wie unterhaltsame Textteil skizziert das Schaffen wie auch die Höhen und Tiefen des Lebens von Johannes Holst, ergänzt um sieben Gastbeiträge aus kundiger Feder. Noch nie war es möglich, dem Werk und der Persönlichkeit von Johannes Holst so nahe zu kommen.

Auch als englischsprachige Version erhältlich. *https://koehler-mittler-shop.de*

# Termine

**(vorbehaltlich weiterer Entwicklungen)**

| | |
|---|---|
| **16. Mai 2020** | **Ansegeln**<br>voraussichtlich nach Abbenfleth<br>Näheres sobald wir mehr wissen… |
| **3. Juni 2020** | **SCOe-Buffet am Köhlfleet, 19:00**<br>Bringe bitte einen Beitrag zum Buffet mit, außerdem für dich/euch Geschirr und Besteck. Getränke wie immer zu günstigen Preisen im Clubheim. |
| **14. August 2020** | **Sommer-Grillen, 18:00**<br>Im Grill-Zelt, Ostanlage im Yachthafen.<br>Jeder versorgt sich selbst. |
| **19. September 2020** | **Pagensand-Regatta** |
| **26. September 2020** | **Absegeln** |

Rechtsanwältin
CLAUDIA KRÜGER
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg
Tel.: 040 / 880 99 510
Mobil: 0173 / 23 909 21
email: attorney.CK@t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht

Notar
Klaus-Th. KRÜGER
Rechtsanwalt
Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt
Tel.: 040 529 69 02 / 03
email: kanzlei@hkt-jur.de

## Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.<br>Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel<br>Tel.: 04103/ 15 4 16<br>Internet: www.scoe.de<br>e-mail: webmaster@scoe.de |
| Bank: | Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209<br>BLZ 200 100 20<br>IBAN: DE46200100200181450209<br>BIC: PBNKDEFF |
| Redaktion: | Marcus Reckermann, Große Elbstraße 58, 22767 Hamburg,<br>Tel.: 040/35706714<br>Uta Latarius, Mellande 42, 22393 Hamburg<br>Antje Wulbieter, Koppelbarg 26, 22547 Hamburg<br>e-mail: blinkfuer@scoe.de |
| Clubhaus: | Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg<br>Tel.: 040/740 15 04 |
| Druck: | www.wir-machen-druck.de |
| Titelbild: | John Bassiner, Hamburg |
| Auflage: | 300 Stück |

Das Blinkfüer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**Fotonachweise**

S. 1, 9: Sven-Ove Baumgartner; S. 5, 6-8, 12, 13, 18, I-XV: Marcus Reckermann/Sabine Billerbeck; S. 10: Stefan Karsunke

**Redaktionsschluss für Blinkfüer 3/2020 ist der 10. April 2020**

**Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

… haben wir unseren Versicherungsschutz für Boote und Yachten so ausgerichtet, dass Skipperinnen und Skipper mehr Zeit fürs Wesentliche haben. Egal, ob Sie gerade die nächste Wendemarke oder einfach den Horizont ansteuern. Überzeugen auch Sie sich von unseren einzigartigen Vorteilen und werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft.

PANTAENIUS
Yachtversicherungen

**Hamburg · Tel. +49 40 37 09 12 34 · pantaenius.de**

# Wir leben Bootsbau

Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!

20 Jahre BOOTSBAU 1998 - 2018

Im Hamburger Yachthafen Wedel

JENSEN Bootsbau aus WERFT Meisterhand

Am Hamburger Yachthafen
Deichstraße 29 - 22880 Wedel
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60
Fax: 0 41 03 - 905 35 61
info@jensen-werft.de
www.jensen-werft.de